

RS OGH 1997/1/23 2Ob2390/96a, 1Ob2297/96t, 9Ob423/97i, 6Ob106/98a, 2Ob206/97a, 8Ob225/98s, 8ObA147/0

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.01.1997

Norm

ZPO §226 I

ZPO §226 II A

ZPO §226 III A

ZPO §266 B

Rechtssatz

Die für die Anwendung einer bestimmten Rechtsnorm erforderlichen Tatsachen müssen in einem Verfahren, in dem kein Untersuchungsgrundsatz gilt, durch Parteienbehauptungen in den Prozess eingeführt werden. Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsgrundlegenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchsvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 2390/96a
Entscheidungstext OGH 23.01.1997 2 Ob 2390/96a
- 1 Ob 2297/96t
Entscheidungstext OGH 28.10.1997 1 Ob 2297/96t
Auch; nur: Es ist Sache der Parteien, die für sie günstigen Tatsachen zu behaupten. (T1)
- 9 Ob 423/97i
Entscheidungstext OGH 28.01.1998 9 Ob 423/97i
nur: Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchsvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T2)
- 6 Ob 106/98a
Entscheidungstext OGH 27.05.1998 6 Ob 106/98a
- 2 Ob 206/97a
Entscheidungstext OGH 12.11.1998 2 Ob 206/97a

Auch; nur: Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsgrundlegenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchsvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T3)

- 8 Ob 225/98s
Entscheidungstext OGH 18.03.1999 8 Ob 225/98s
- 8 ObA 147/01b
Entscheidungstext OGH 15.11.2001 8 ObA 147/01b
- 6 Ob 150/01d
Entscheidungstext OGH 18.04.2002 6 Ob 150/01d
nur T3
- 3 Ob 37/04v
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 3 Ob 37/04v
Vgl auch; nur T1
- 7 Ob 311/04t
Entscheidungstext OGH 16.03.2005 7 Ob 311/04t
Auch
- 7 Ob 26/05g
Entscheidungstext OGH 02.03.2005 7 Ob 26/05g
Auch
- 2 Ob 129/05t
Entscheidungstext OGH 22.02.2007 2 Ob 129/05t
Auch
- 1 Ob 81/07d
Entscheidungstext OGH 14.08.2007 1 Ob 81/07d
Auch
- 9 ObA 27/07x
Entscheidungstext OGH 22.10.2007 9 ObA 27/07x
Auch; nur T2; Beisatz: Es ist nicht Sache der klagenden Partei, ohne diesbezüglichen Einwand der beklagten Partei vorweg das Fehlen anspruchshindernder Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T4)
- 2 Ob 21/07p
Entscheidungstext OGH 17.12.2007 2 Ob 21/07p
Auch; nur: Es trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. (T5)
Beisatz: Diese allgemeine Beweisregel gelangt auch bei Schutznormverletzungen zur Anwendung. (T6)
Veröff: SZ 2007/199
- 1 Ob 239/07i
Entscheidungstext OGH 26.02.2008 1 Ob 239/07i
nur: Die für die Anwendung einer bestimmten Rechtsnorm erforderlichen Tatsachen müssen in einem Verfahren, in dem kein Untersuchungsgrundsatz gilt, durch Parteienbehauptungen in den Prozess eingeführt werden. Dabei trifft jede Partei die Behauptungslast und Beweislast für die Tatsachen, die Voraussetzungen der für sie günstigen Rechtsnorm sind. Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsgrundlegenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. (T7)
- 9 ObA 127/08d
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 ObA 127/08d
Auch; nur T1
- 5 Ob 168/08d
Entscheidungstext OGH 09.12.2008 5 Ob 168/08d
- 7 Ob 67/09t
Entscheidungstext OGH 29.04.2009 7 Ob 67/09t

Auch

- 7 Ob 232/09g

Entscheidungstext OGH 30.06.2010 7 Ob 232/09g

Auch; Beisatz: Hier: Nachweis eines aus einer Bankgarantie Begünstigten, dass die Nichterfüllung der Garantiebedingung nicht seiner Sphäre zuzurechnen ist. (T8)

- 2 Ob 34/11f

Entscheidungstext OGH 29.03.2011 2 Ob 34/11f

Auch; nur T2

- 3 Ob 126/13w

Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 126/13w

Auch; nur T5; Beisatz: Die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass der ordre public verletzt wurde und dass sich daraus ein Anerkennungshindernis ergibt, trifft auch im Anwendungsbereich der EulnsVO denjenigen, der sich der Anerkennung widersetzt. (T9)

- 3 Ob 125/13y

Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 125/13y

Auch; Beisatz: Die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass der ordre public verletzt wurde und dass sich daraus ein Anerkennungshindernis ergibt, trifft auch im Anwendungsbereich der EulnsVO denjenigen, der sich der Anerkennung widersetzt. Im gegenständlichen Oppositionsstreit traf die Behauptungs? und Beweislast dafür, dass dem englischen Insolvenzverfahren eine die Anerkennung hindernde Gehörverletzung anhaftete, die beklagte Partei. Diesen Nachweis hat die beklagte Partei hier auf Tatsachenebene nicht erbracht. Es steht gerade nicht fest, dass ihr die Verständigung nach Art 40 EulnsVO nicht zugegangen ist. (T10)

- 2 Ob 88/13z

Entscheidungstext OGH 19.09.2013 2 Ob 88/13z

nur: Es trägt daher derjenige, der einen Anspruch behauptet, für alle anspruchsgrundlegenden (rechtserzeugenden) Tatsachen die Behauptungslast und Beweislast. Umgekehrt hat derjenige, der den Anspruch bestreitet, die anspruchshindernden, anspruchsvernichtenden und anspruchshemmenden Tatsachen zu behaupten und zu beweisen. (T11)

nur T1

- 16 Ok 13/13

Entscheidungstext OGH 16.09.2014 16 Ok 13/13

Auch; Beisatz: Hier: Kartellverfahren. (T12)

Bem: Siehe auch RS0129671. (T13)

- 4 Ob 200/14m

Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 200/14m

Auch; Beisatz: Hier: GSpG. (T14)

- 2 Ob 191/14y

Entscheidungstext OGH 22.01.2015 2 Ob 191/14y

Vgl auch

- 4 Ob 231/14w

Entscheidungstext OGH 20.01.2015 4 Ob 231/14w

Auch; Beis wie T14

- 4 Ob 230/14y

Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 230/14y

Auch; Beis wie T14

- 4 Ob 33/15d

Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 33/15d

Auch; Beis wie T14

- 4 Ob 6/15h

Entscheidungstext OGH 17.02.2015 4 Ob 6/15h

Auch; Beis wie T14

- 3 Ob 256/16t

Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 256/16t

nur T3

- 1 Ob 6/17i

Entscheidungstext OGH 31.01.2017 1 Ob 6/17i

Auch; Beisatz: Derjenige, der sich im Prozess auf die Unwirksamkeit eines Geschäfts wegen kollusiven Verhalten stützt, trägt diesbezüglich die Beweislast. (T15)

- 4 Ob 115/17s

Entscheidungstext OGH 27.07.2017 4 Ob 115/17s

Auch

- 6 Ob 164/16k

Entscheidungstext OGH 26.09.2017 6 Ob 164/16k

Auch; nur T2; Veröff: SZ 2017/103

- 7 Ob 186/17d

Entscheidungstext OGH 24.05.2018 7 Ob 186/17d

Auch; Beisatz: Eine typische formelhafte Verknüpfung (Anscheinsbeweis) dahin, dass dem Versicherer ein Gutachten, das in einem von einem anderen Versicherer beauftragten Gutachten erwähnt wird, dauerhaft zur Verfügung steht, besteht nicht. Die Möglichkeit, dass sich der Versicherer ein solches Gutachten allenfalls beschaffen könnte, reicht für die Verpflichtung zur Einsichtsgewährung nicht aus. Der klagende Versicherungsnehmer ist grundsätzlich dafür beweispflichtig, dass der Versicherer über ein solches Gutachten verfügt, das eingesehen werden soll. (T16)

Veröff: SZ 2018/45

- 1 Ob 1/19g

Entscheidungstext OGH 23.01.2019 1 Ob 1/19g

- 9 Ob 85/19v

Entscheidungstext OGH 26.08.2020 9 Ob 85/19v

- 4 Ob 159/21t

Entscheidungstext OGH 29.03.2022 4 Ob 159/21t

Vgl

- 6 Ob 110/22b

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 110/22b

Vgl; Beis wie T15

- 6 Ob 108/22h

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 108/22h

Vgl; Beisatz: Hier: Klage auf Feststellung der Unwirksamkeit eines Abtretungsvertrags: Der Kläger trägt die Beweislast dafür, dass die Verlesung des Notariatsakts nicht (vollständig) bzw nicht in Anwesenheit aller beteiligten Parteien stattgefunden hat. (T17)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0106638

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>